

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 88 (1990)

**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

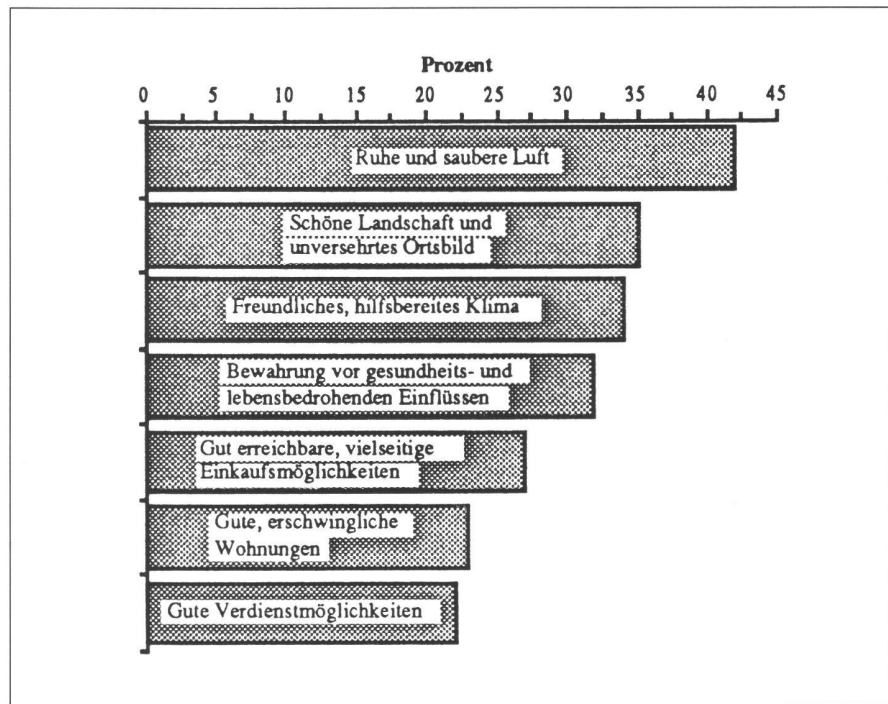
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

höfe und optimierte Vernetzungen zwischen Eisenbahn und Nahverkehrsmitteln sind beides: Sie sollen die faktische Qualität des öffentlichen Verkehrs zu steigern helfen, gleichzeitig sind sie aber Ausdruck veränderter Werteprioritäten. Nachdem während über 40 Jahren das private Verkehrsmittel allein Lebensqualität zu vermitteln geeignet schien, ist nun ein starker Trend zu beobachten, der sich bemüht, den öffentlichen Verkehr vom Bild einer wohlfahrtsstaatlichen Sozialinstitution zu befreien. Allerdings steht solchen Bemühungen der bereits erwähnte hohe Druck in Richtung auf Individualisierung entgegen, dem selbst bei höchster Attraktivitätssteigerung der öffentliche Verkehr nur sehr beschränkt nachkommen kann.

Ein zweiter Bereich ist hier zu nennen. Die Schweiz befindet sich im Einklang mit anderen Industrieländern in einer Phase massiver technologischer Veränderungen im Zusammenhang mit der Diffusion von Mikroelektronik in praktisch alle Lebensbereiche. Diese werden, wie vorangehende Perioden beschleunigter Veränderungen beträchtlich die räumlichen Strukturen verändern und in diesem Zusammenhang auch Mobilitätsströme umlenken. So erlaubt etwa die Einführung von Formen der sogenannten Telearbeit, also der Arbeit an einem dezentralen Computer, der entweder mit einer Zentraleinheit direkt verbunden, oder von dem aus Daten übermittelt werden können, eine um ein Vielfaches erhöhte Flexibilisierung des Arbeitsstandortes für eine Reihe von Dienstleistungsberufen. Entsprechend wird vermutet, dass besonders Arbeitsplätze im nicht-kundennahen Segment des tertiären Sektors in die Agglomerationen ausgelagert werden (Müdespacher 1989). Damit kann ein in Zukunft verringerter Grad der Zentralisierung von Arbeitsplätzen verbunden sein, eine entsprechende Umlenkung von Pendlerströmen sowie eine mögliche



**Abb. 5: Rangordnung der Werte, die mit Lebensqualität im regionalen Rahmen in Zusammenhang gebracht werden, ganze Schweiz (Mehrfachnennungen zugelassen). Hier abgebildet sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 2200 Schweizern und Schweizerinnen in den Jahren 1982/83, in der nach verschiedenen Aspekten von «Lebensqualität» gefragt wurde (Quelle: Lebensqualität im Wandel, 1984).**

Verkürzung der gesamthaft erbrachten Arbeitsmobilität.

In ähnlicher Weise macht das Eindringen der Telekommunikation für weitere Tätigkeiten physische Mobilität zumindest nicht mehr unabdingbar. Das gilt für alle Formen des Zahlungsverkehrs ebenso wie für einen grossen Teil des täglichen Konsums, der sich rein technisch ohne Schwierigkeiten «telekommunikativ» erledigen liesse. Allerdings ist hier kaum absehbar, welche Verbindungen auf diesem Hintergrund

«Mobilität» und «Lebensqualität» eingehen werden.

#### Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann beim Autor bezogen werden.

#### Adresse des Verfassers:

Dr. phil. I Manuel Eisner  
Soziologisches Institut der Universität Zürich, Rämistrasse 69, CH-8001 Zürich

Zu verkaufen

## Olivetti P6060 Olivetti M40

(384 KB, Harddisk 20 MB, Floppy-Laufwerk, Streamertape, V24 Interface, Thermodrucker)

Beide Geräte betriebsbereit und in tadellosem Zustand

Preise nach Vereinbarung

Stadt Uster, Abteilung Vermessung, 8610 Uster,  
Telefon 01 / 944 72 65/66

## Vermarktungsarbeiten

übernimmt und erledigt

- genau
- prompt
- zuverlässig
- nach Instruktion GBV

für Geometerbüros und Vermessungsämter in der deutschsprachigen Schweiz

**Josef Lehmann, Vermarktungsunternehmer**  
9555 Tobel TG

Tel. 073/45 12 19

oder 9556 Affeltrangen, Tel. 073/45 15 42